

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S01
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_nbuesccl
NO_DOC_EXT:	2017-074203
SOFTWARE VERSION:	9.5.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	claudia.bueschen@lsbg.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z
Sachsenfeld 3-5
Hamburg
20097
Deutschland

Kontaktstelle(n): Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/252abafc28/?raw=1>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z

Sachsenfeld 3-5, Raum C 5.41

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer; Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z; Raum C 5.41; Öffnungszeiten: Mo. - Do. 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr, Fr. von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr

E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Verkehrsinfrastruktur

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Veloroute 12 - Förderung des Radverkehrs: Königstraße, Max-Brauer-Allee bis Reeperbahn

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71322500

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer beabsichtigt, im Rahmen des Arbeitspaketes "Förderung des Radverkehrs", die Königstraße im Abschnitt zwischen der Max-Brauer-Allee und der Reeperbahn umzuplanen und zu erneuern. Der Zustand der Fahrbahnen in diesem Bereich befindet sich seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand und soll daher saniert werden. Weiter soll der gesamte Straßenquerschnitt eine richtlinienkonforme Radverkehrsführung erhalten. Die Länge der zu überplanenden Strecke beträgt ca. 1,2 km. Ziel der Überplanung ist die Errichtung von PLAST-gerechten Radverkehrsanlagen und Gehwegen sowie die Ertüchtigung von Gehwegen und Fahrbahnen. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Planungs- und Entwurfsarbeiten bis zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen. Folgende Ingenieurleistungen sollen vergeben werden: die Leistungsphase 1, 2 (anteilig), 3 (anteilig), 5, 6 (anteilig) gemäß § 47 HOAI sowie Besondere Leistungen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Grundleistungen: nach HOAI 2013, Verkehrsanlagen § 47, Leistungsphase 1, 2 (anteilig), 3 (anteilig), 5, 6 (anteilig) gemäß § 47 HOAI sowie

Besondere Leistungen:

- Bereitstellung von Plänen und geschwärztem Lageplan für die Internetpräsenz
- Überdurchschnittlicher Abstimmungsaufwand
- Bauvorbereitung
- Koordination mit anderen Projekten oder am Projekt Beteiligten, auch unter Berücksichtigung übergeordneter Belange
- Aufstellung einer Machbarkeitsstudie zur Regenwasserrückhaltung und- Behandlung
- Mitarbeiten beim Erstellen von Informationsmaterialien, Pressemitteilungen, Antworten zu Anfragen und Eingaben u.ä.
- Koordination der Leitungsverlegungsarbeiten vor und in der Bauphase der Leitungsunternehmen sowie deren Überwachung in zeitlicher Hinsicht
- Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes für die Trummen und Trummenanschlussleitungen auf der Grundlage der Trummenuntersuchung
- Aufstellung des SiGe-Plans

- Grundsätzliche Bauphaseneinteilung unter Berücksichtigung der konzeptionellen Verkehrsführung: Vorplanung der "kleinräumigen" Verkehrsführung innerhalb der Baustelle
- Erarbeitung der Bauphasenpläne (Entwurf)
- Erarbeitung der Verkehrsführungspläne (Ausführungsplanung)
- Übergeordnete Verkehrsführung
- Erarbeitung der Umleitungspläne: Großräumige Umleitung (Ausführungsplanung)

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber bildet eine Rangliste auf der Grundlage der angegebenen Punkteverteilung für die unter Ziffer III.1.2) und III.1.3) vorgesehenen Eignungskriterien. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (mind. 3, max. 5 Bewerber).

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich schriftlich per E-Mail unter:
zentralereinkauf@lsbg.Hamburg.de zu stellen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit keine EEE abgegeben wird, ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden.

Darin enthalten ist die Abfrage von:

A) § 44 (1) VgV Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

B) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 (1) und (4) GWB

C) Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB

Im Falle einer Bewerbung als Bergergemeinschaft, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen

Mitgliedern unterzeichnete Bewerbererklärung vorzulegen, siehe Vordruck "Bewerbergemeinschaft". Der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis Unterauftragnehmer" sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer". Beabsichtigt der Bewerber sich Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) zu bedienen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch den Eignungsleiher auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)" sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe" ausfüllen. Alle Vordrucke zum Teilnahmeantrag stehen unter <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>, Bekanntmachungen, VgV Ausschreibungen oder direkt unter dem Link <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/252abafc28/?raw=1> zur Verfügung.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung"

D) § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (500.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

E) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016). Erforderlich sind insgesamt mindestens 1.200.000 Euro.

F) § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den kumulativen Umsatz des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den Jahren 2014, 2015, 2016.

Dies umfasst die Objektplanung Verkehrsanlagen Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 gemäß § 47 HOAI an Stadtstraßen mit einem DTV > 15.000 Kfz/Tag (in einer Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern) mit mind. einem vollsignalisierten Knotenpunkt und Radverkehrsanlagen, jedoch keine Bundesautobahnen sowie außerstädtische Land-, Kreis- und Bundesstraßen.

Es müssen die HOAI-Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 erbracht worden sein.

Wertung mit max. 5 Punkten: < 1.500.000 Euro insgesamt Ausschluss, > oder gleich 1.500.000 Euro = 1 Punkt, > 1.700.000 Euro = 2 Punkte, > 1.900.000 Euro = 3 Punkte, > 2.100.000 Euro = 4 Punkte, > 2.300.000 Euro = 5 Punkte.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen:

Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (500.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

- Erklärung über den kumulativen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016). Erforderlich sind mindestens 1.200.000 Euro

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung"

G) § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2014, 2015, 2016 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure.

Wertung mit max. 10 Punkten:

< 3 Ingenieure = Ausschluss,

mind. 1 Führungskraft/Projektleiter und 3-5 Ingenieure = 4 Punkte,

mind. 1 Führungskraft/Projektleiter und 6-10 Ingenieure = 6 Punkte,
 mind. 1 Führungskraft/Projektleiter und 11-15 Ingenieure = 8 Punkte,
 mind. 1 Führungskraft/Projektleiter und > 15 Ingenieure = 10 Punkte.

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung":

H) § 46 (3) Nr. 1 VgV: Referenzprojekte der letzten drei Geschäftsjahre (2014, 2015, 2016),
 in denen in diesem Zeitraum die Lph. 6 abgeschlossen sein muß!

Die Leistungen können jedoch früher begonnen worden sein.

Dabei muss es sich zwingend um die Planung an Stadtstraßen mit einem DTV > 15.000 Kfz/Tag
 (in einer Großstadt mit mehr als 200.000 Einwohnern) mit mind. einem vollsignalisierten Knotenpunkt
 und Radverkehrsanlagen, jedoch keine Bundesautobahnen sowie außerstädtische Land-, Kreis- und
 Bundesstraßen, handeln.

Erfüllen die Referenzprojekte diese Anforderungen nicht, werden sie mit 0 Punkten bewertet.

Nennung der Referenzprojekte mit:

- Projektbezeichnung
- Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer
- Bausumme
- Bearbeitete Leistungsbilder
- Bearbeitete Leistungsphasen
- Darlegung des zeitlichen Ablaufes des Planungsprozesses mit Angabe von Planungsbeginn und
 Planungsende

Wertung:

Es können maximal 10 Punkte je Referenzobjekt und maximal 30 Punkte insgesamt erreicht werden.

Es werden die besten drei Referenzprojekte gewertet.

Je Referenzprojekt:

- Bausumme > 1,5 Mio = 2 Punkte
- Bearbeitung der Lph. 2, 3 vollständig erbracht gemäß § 47 HOAI = 2 Punkte
- Bearbeitung der Lph. 5, 6 vollständig erbracht gemäß § 47 HOAI = 2 Punkte
- Leitungstrassenplanung = 2 Punkte
- Erstellung Bauablaufkonzept mit Bauphasenplänen = 2 Punkte

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2014, 2015 und 2016
 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure; Mindeststandard sind < 3
 Ingenieure = Ausschluss.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

-
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
 - IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
 - IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
 - IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
 - IV.2) **Verwaltungsangaben**
 - IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
 - IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 05/07/2017
Ortszeit: 10:00
 - IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
 - IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
 - IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/01/2018
 - IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
 - Abschnitt VI: Weitere Angaben**
 - VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
 - VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
 - VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Bitte versehen Sie den Umschlag für den Teilnahmeantrag mit dem orangenen Anschriftszettel.
 - VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
 - VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
Hamburg
21109
Deutschland
Fax: +049 40427310499
 - VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
 - VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160, Abs. 3, Nr. 4 GWB ist ein Auftrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 - VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19

Hamburg
21109
Deutschland
Fax: +049 40427310499

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
02/06/2017